

	<p>Objekt: Chinesischer Haken / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_135 / A465</p>
--	--

Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Chinesischer Haken

„Das Modell dieses Hakens mit dem für die chinesischen Pflüge charakteristischen, geschwungenen Grindel ist nach einer Zeichnung angefertigt worden, die sich bei LASTEYRIE [1821/23, Tafel V, Abb. 34] findet und von LOUDON [1827, S. 208, Abb. 153c] übernommen wurde. Die meisten chinesischen Pflüge sind, wie der hier abgebildete, Schwingpflüge. Die Schar ist - auf unserer Aufnahme nicht erkennbar - spatenförmig ausgebildet, und eine Eigentümlichkeit der Griessäule besteht darin, daß sie vorn, zu etwa 3/4 ihrer Länge von unten gerechnet, eine scharfe Kante besitzt, die wohl zur Verringerung des Bodenwiderstandes dienen sollte. Ein neues, an den bisher betrachteten Haken nicht aufgetretenes Element bilden die beiden hinter der Griessäule angebrachten, schräg seitwärts gerichteten hölzernen Pflöcke, die wohl zu einem besseren Krümeln des Bodens beitragen sollten. Der gleiche Pflug ist auch bei RAU [1845, S. 30, Abb. 27] abgebildet, aber stark verändert, so daß nach dessen Zeichnung ein zweites Modell hergestellt wurde (H 52 [HMS_RAU_084 / A411]). Auch BRAUNGART [1912, S. 347] bildete beide Versionen ab, ohne zu bemerken, daß es sich um ein und denselben Pflug handelt.“

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

I. Haken

A. Ohne Sohle

d) mit Streichbrettansätzen

Anmerkung von Helmut Gundert (1952):

„1820 noch in Gebrauch.“

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

China

Pflüge

C. Gespitzte Sterze, gespi[t]zte Sohle, ohne oder mit Schar. Seitlich zwei unvollkommene Streichbretter (Ohren)

Classe VII. Ohren runde Zapfen (wa[a]grecht, senkrecht gestellt, nach hinten oder seitlich aufsteigend)

Anmerkung von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„It was still in use in 1820.“

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Hohenheimer Ackergerätefabrik
	wo	Hohenheim (Stuttgart)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	China
[Zeitbezug]	wann	1820
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Modell
- Pflug

Literatur

- Braungart, Richard (1912): Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen. Heidelberg, S. 347

- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 16
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 29 und S. 31, Abb. 51
- Lasteyrie, Charles de (1823): Sammlung von Maschinen, Instrumenten, Geräthschaften, Gebäuden, Apparaten u.s.w. für landwirthschaftliche, häusliche und industrielle Oekonomie. Bd. 2. Stuttgart, Tübingen, Tafel V, Abb. 34
- Loudon, John Claudius (1827): Encyclopädie der Landwirthschaft. Enthaltend die Theorie und Praxis der Taxation, Uebertragung, Anlegung, Verbesserung und Bewirthschaftung des Grundeigenthumes Weimar, S. 208, Abb. 153c
- Rau, Karl Heinrich (1845): Geschichte des Pfluges. Heidelberg, S. 30, Abb. 27
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 8
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 38